

# Gersbacher Gmeiblättli

17. Sept. 2015  
Nr. 19 • KW 38

W  
e  
i  
d  
e  
f  
e  
s  
t



**27. September 2015  
(Scherentann)**

10.00 Uhr Festgottesdienst  
11.00Uhr Frühschoppenkonzert  
mit MV Harmonie Gersbach



## Notrufe

In der Zeit von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr und den gesetzlichen Feiertagen:

<b>Ärztlicher, kinderärztlicher Notdienst und Augenarzt</b>	Tel. 01805/19292-330
<b>Zahnärztliche Notrufnummer</b>	Tel. 01803/22255530
<b>Tierärztlicher Notdienst</b>	zu erfragen beim Haustierarzt
<b>Krankentransport</b>	Tel. 07622/19222
<b>Notfallrettung/Notarzt</b>	Tel. 112
<b>Feuerwehr</b>	Tel. 112
<b>Polizei</b>	Tel. 110
<b>Deutsches Rotes Kreuz Ersthelfer Gersbach</b>	
Michael Meder	Mobil: 0173/3285995
Rainer Sutter	Mobil 0172/7157303
Petra Deiss	Tel. 07620/980208
<b>Polizeirevier Schopfheim</b>	Tel. 07622/66698-0
<b>Kreiskrankenhaus Schopfheim</b>	Tel. 07622/395-0
<b>Telefonseelsorge</b>	Tel. 0800/1110222 (kostenfrei)
<b>Sorgentelefon (Kinder &amp; Jugendliche)</b>	Tel: 0800/111033
<b>Frauenhaus</b>	Tel. 07621/49325
<b>Giftnotruf Freiburg</b>	Tel. 0761/270-436



## Behördensprechstunden

**Redaktionsschluss**  
für die nächste Ausgabe  
ist der 24. September 2015

### Ortsverwaltung Gersbach

**Wehratalstraße 10, 79650 Schopfheim - Gersbach**

Tel. 07620/227 • Fax 07620/980000

Sekretariat Fr. Liane Hauser Deiss

Mail: l.hauser-deiss@schopfheim.de

Montag - Donnerstag 7.30 - 12.00 Uhr, Freitag 7.30 - 09.30 Uhr  
www.gersbach.info

### Sprechstunden Ortsvorsteher Christian Walter

Mittwoch 19.00 - 21.00 oder nach Vereinbarung

Mail: c.walter@schopfheim.de

### Das Pfarramt im Pfarrhaus in Gersbach hat folgende

**Öffnungszeiten:** Jeden Donnerstag vom 9.00 - 12.00 Uhr

### Pfarrbüro Gersbach Ingrid Ühlin

Tel. 07620/988580 • Fax 07620/988582

**Kirchendienerin Doris Sutter** Tel. 07620/318902

**Pfarrer Ströble, Fahrnau** Tel. 07622/3019

### Kläranlage Gersbach Wolfgang Ühlin

Mobil 0174/3149682

### Stadtverwaltung Schopfheim

**Hauptstraße 23, 79650 Schopfheim**

**info@schopfheim.de • www.schopfheim.de**

Tel. 07622/396-0

### Wasserversorgung Schopfheim

Hr. Metzger, Tel. 07622/6884827

### Stromversorgung ED-Netze - Störungsnummer -

Tel. 07623/921818 (rund um die Uhr)

### Gasversorgung Badenova Störungsdienst

Tel. 018002/767767 oder 07621/4023-0

### Untere Flurbereinigungsbehörde

Hr. Mathias Klünder, Tel. 07751/863518

### Forstrevier Gersbach Jörg Gempp

Tel. 07620/1515, Mobil 0172/7614278

### Grundschule Gersbach

Tel. 07620/232

### Evang. Kindergarten Gersbach

Tel. 07620/313

### Unser Gersbacher Dorfladen

Montag - Freitag 06.30 Uhr - 12.00 Uhr

Montag, Mittwoch u. Freitag 16.00 Uhr - 19.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag Nachmittags geschlossen

Samstag 07.00 Uhr - 12.30 Uhr

Tel.: 07620/3189967, mail: dorfladen-gersbach@gmx.de

### Dorfbücherei

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr



## Bereitschaftsdienst der Ärzte und Apotheken

Notdienst - Wechsel jeweils morgens um 8.30 Uhr.

### Samstag, 19.09.2015

Apotheke am Wehrhof, Hauptstr. 4 - 6, Wehr

### Sonntag, 20.09.2015

Hirsch-Apotheke, Hebelstr. 9, Schopfheim

### Samstag, 26.09.2015

Merian-Apotheke, Friedrichstr. 17, Steinen oder

Bad-Apotheke, Friedrichstr. 23. Bad Säckingen

### Sonntag, 27.09.2015

Bahnhof-Apotheke, Scheffelstr. 12, Schopfheim

## www.gersbach.info

dies ist die Gersbacher Website, die Sie mit allen wichtigen Informationen versorgt.

### Dr. Elöd Nagy-Schmidt

Facharzt für Allgemeinmedizin, Wehratalstr. 40, 79650 Schopfheim-

Gersbach, Tel.: 07620/988588, Mobil 0160/99867069

### Sprechzeiten

Montag 08.00 - 12.30 Uhr (offene Sprechstunde)

Dienstag 08.00 - 12.30 Uhr (Labor/EKG)

Mittwoch 08.00 - 11.00 Uhr (nach Terminvereinbarung/Notfälle)

Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr (offene Sprechstunde)

Freitag 08.00 - 12.30 Uhr (nach Terminvereinbarung/Notfälle)

### Dr. med. Georg Boedeker

Facharzt für Allgemeinmedizin,

Sportmedizin, Chirotherapie, Badearzt, Homöopathie

Hauptstr. 1, 79682 Todtmoos, Tel: 07674/8612

Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung

## IMPRESSUM

### Herausgeber: Ortsverwaltung Gersbach

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Ortsvorsteher Christian Walter,

E-Mail: L.Hauser-Deiss@Schopfheim.de, C. Walter@Schopfheim.de

www.gersbach.info

Druck und Verlag: Primo-Verlagsdruck, Postfach 12 54, 78329 Stockach, Tel.: 07771/93 17-0, Fax: 07771/93 17-40.

E-Mail: info@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de





## Dorfnachrichten *amtlich und aktuell*

### Die Stadt Schopfheim verkauft freibleibend folgende Bauplätze:

Im Baugebiet „Bergkopf III“, Stadtteil Gersbach, baureife Wohnbauplätze für Einzelhäuser, Größe 626 qm bis 1.143 qm (**VDSL-Anschluss bis max. 50Mbits/s möglich**).

Auskünfte erhalten Sie beim Stadtbauamt, Herrn Benz, Tel.: 07622/396-175, E-Mail: [b.benz@schopfheim.de](mailto:b.benz@schopfheim.de) und Herrn Frey, Tel.: 07622/396-180, E-Mail: [e.frey@schopfheim.de](mailto:e.frey@schopfheim.de).

Der maßgebliche Bebauungsplan kann über die Homepage der Stadt Schopfheim [www.schopfheim.de](http://www.schopfheim.de) über den Link „Geoportal“ eingesehen werden (Bebauungsvorschriften und Planteil).

Vorab Informationen können Sie auch auf der Ortsverwaltung Gersbach bei Hrn. Ortsvorsteher Christian Walter, Tel. 07620/227 erhalten.

### GRUPPE „GRÜN“

Zur Pflege unserer Grünanlagen treffen wir uns wie folgt:

**Freitag, 25. September 2015**

**Freitag, 16. Oktober 2015**

**Treffpunkt** ist jeweils um **15.00 Uhr** auf dem Rathaushof.

Wir laden alle herzlich zur Mithilfe ein. Über jede Unterstützung freuen wir uns.

### Schopfheim aktualisiert seine Informationsbroschüre

Die Stadt Schopfheim aktualisiert in Verbindung mit dem **mediaprintfoverlag** die seit vielen Jahren bestens bewährte Informationsbroschüre in ihrer 16. Auflage.

Die Publikation ist bei den Lesern und Inserenten gleichermaßen sehr beliebt, weil sie umfassend Auskunft über alle wichtigen Einrichtungen wie Behörden, Schulen, Kultur, Soziales, Gesundheits- und Vereinswesen und vieles mehr gibt, sowie die Leistungsfähigkeit der renommierten Firmen durch themen- und branchenspezifische Platzierungen besonders hervorhebt. Auch die freien Berufe erhalten eine standesgemäße und adäquate Möglichkeit der Darstellung.

Die Informationsbroschüre wird ausschließlich über Werbeanzeigen finanziert. Für Unternehmen bietet sich hier die Möglichkeit einer entsprechenden Präsentation.

Eine gute Werbeeffizienz ist u.a. durch die **kostenlose Verteilung** an alle Haushalte, Neubürger und Gäste in Schopfheim und seinen Ortsteilen gegeben.

In der Broschüre ist nur eine begrenzte Anzahl von Werbe-Anzeigen möglich. Interessierte Gewerbetreibende können sich gerne auch vorab bei Herrn Rolf Marian (Projektleiter, mediaprint infoverlag), **Tel. 0170 / 4869042** melden. Er wird in den nächsten Tagen die unverbindlichen Beratungen vor Ort durchführen.

Anfragen nimmt auch gerne Marcus Krispin, Hauptamtsleiter der Stadt Schopfheim, Tel.: 07622/396-110 entgegen.

### Öffentliche Ortschaftsrats Sitzung

#### (Voranzeige)

Wir weisen jetzt schon darauf hin, dass die 8. öffentliche Ortschaftsrats Sitzung am **Mittwoch, dem 23. September 2015, um 18.00 Uhr** stattfindet.

Die Tagesordnung hierzu wird in der Tagespresse und an der Aushangstelle im Rasthaus bekannt gegeben.

Die gesamte Bevölkerung ist zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

*Christian Walter, Ortsvorsteher*

### Windkraft in und um Gersbach .... und was der Ortschaftsratsrat darüber denkt

Seit nunmehr eineinhalb Jahren beschäftigen die geplanten Windkraftanlagen in und um Gersbach die Bürger und den Ortschaftsratsrat intensiv. Man sagt, die Gersbacher wollen keine erneuerbaren Energien. Das stimmt mit Sicherheit nicht. Aber die guten Dinge wie Nachhaltigkeit, naturgerechte Tierhaltung, Umweltschutz, die sind den Gersbachern sehr wohl wichtig. Nicht umsonst waren sie in Sachen Wasserkraft und Solarenergie sehr früh auf einem sehr hohen Niveau. Niemand in Gersbach will weiterhin Atommüll produzieren lassen, der auch in 1000 Generationen noch halb so stark strahlt wie jetzt. Und dennoch empfinden die Gersbacher die Vorgehensweise wie die Geschichte vom Hasen und Igel. Sie erfahren nicht die Bringpflicht der Investoren und der Stadt, sondern immer wieder die Holpflicht mit einem sehr großen Aufwand seitens der Bürger und des Ortschaftsrates. Im Monatsabstand kommen neue Erfahrungen hinzu, die jedes Mal mehr Verwunderung - und Ärger - verursachen.

Auf Anfrage hin teilte das Landratsamt (LRA) Lörrach dem Ortschaftsratsrat mit, dass die EWS, die die Anlagen auf dem Rohrenkopf bauen will, mit Datum 24. August den Antrag gemäß Bundesimmissionschutzgesetz (BImSch) beim Landratsamt gestellt hat. Somit läuft seit zwei Wochen bereits die Frist von drei Monaten, binnen derer das LRA über die Erteilung der Genehmigung entscheiden muss. Ende November also. Die Bürger haben übrigens das Recht, die Unterlagen beim LRA einzusehen. Einsprüche sind allerdings nicht möglich.

Seltsam ist, dass zum Einen die Unterlagen bei dem Antrag nicht vollständig sind (so fehlt z. B. das Hydrogeologische Gutachten, das über so unwichtige Dinge wie Auswirkungen auf die Quellen Auskunft gibt), zum Anderen wurde bis heute der Teilflächennutzungsplan (TFNP) seitens der Stadt immer noch nicht offen gelegt.

Ersteres ist laut Auskunft des LRA nicht unüblich. Die Genehmigung wird auch erteilt, wenn die Unterlagen nicht vollständig sind. Mit der vertraglich gesicherten Bedingung, dass, sollte ein Gutachten gegen eine Erteilung sprechen, die Genehmigung nicht rechtskräftig wird. Letzteres (der TFNP) hat keine kleine Brisanz: Nur gegen diesen können Bürger vier Wochen lang Einsprüche erheben (gegen den BImSch-Antrag nicht!), wenn er denn endlich offen gelegt wird. Darüber soll der Gemeinderat Mitte Oktober entscheiden, also sechs Wochen vor Ablauf des BImSch-Verfahrens. Fakt ist, dass natürlich reichlich Einsprüche gegen den TFNP kommen werden, das ist hinreichend bekannt. Zufall, dass er deshalb so spät offen gelegt wird? Die Beschwerden der Gersbacher, dass viel zu spät informiert wurde seitens der Stadt und EWS/Enerkraft werden ja immer als unzutreffend zurückgewiesen. Seltsam nur, dass es immer mehr Hinweise gibt, dass entgegen allen Versprechen und Zusagen doch nicht rechtzeitig und umfassend genug informiert wird. Viele Anfragen und Einladungen, dass die entsprechenden Personen an Sitzungen



des OSR teilnehmen, doch die Resonanz war alles andere als befriedigend. Es ist ja bereits vorgekommen, dass im Gemeinderat ein Beschluss gefasst wurde, obwohl der OSR Gersbach noch gar nicht angehört worden war, wie es die Gemeindeordnung vorschreibt. Natürlich vorbehaltlich der Anhörung des OSR. Stellt sich die Frage, wie wahrscheinlich es ist, dass ein Gemeinderat einen Beschluss wieder zurück nimmt, wenn die Anhörung des OSR ein anderes Ergebnis brächte. Im Nachgang kam dann auch schon die Aussage, dass durch die nachträglichen Vorgehensweisen das nicht regelgerechte Verhalten „geheilt“ worden sei.

Das seitens Enerkraft gegebene Versprechen, die Gersbacher umfassend und zeitgerecht zu informieren, erscheint angesichts der Realität eher als Versprecher.

Das passt auch sehr gut zu den unter der Hand getätigten Aussagen eines Betreibers von Bürgerwindparks und dreier Bürgermeister in BW, dass man seit Jahren zunehmend erst so viel wie möglich Vorarbeit leistet ehe man die Bürger über die Pläne mit der Windkraft informiert. Macht weniger Ärger, denn es ist weniger Zeit für die Bürger, sich Hintergrundinformationen zu besorgen und somit berechtigte Bedenken und Einsprüche zu erheben. Und hat Bürgermeister Nitz nicht mehrfach von den GR-Mitgliedern eingefordert, dass sie Entscheidungen treffen und nicht immer die Bürger befragen sollen - unter Hinweis auf unsere repräsentative (und nicht Schweizer) Demokratie? Ja, so steht es auch im Grundgesetz, aber die Bürger müssen sich darüber im Klaren sein, dass ihre Repräsentanten auch nur Entscheidungen auf der Basis ihres Wissenstandes fällen können. Und wer die umfangreichen Vorlagen für GR- oder OSR-Sitzungen der letzten Monate kennt, der weiß, dass die (ehrenamtlichen!) Räte an den Rand der Überforderung gelangen, wenn sie mit einem kaum zu bringenden Zeitaufwand sich selbst Informationen einholen und sich so eine umfassende Meinung bilden wollen.

Die Gemeinde Hasel musste sich zu Beginn ihres Verfahrens eine mangelnde Bereitschaft zur Transparenz gefallen lassen. Ausgerechnet Hasel und die EnBw legen nun eine völlige Transparenz an den Tag. Weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Hat da ein Umdenken stattgefunden? Oder hat man verstanden, dass man Menschen in Entscheidungsprozesse einbinden muss, wenn man erfolgreich Projekte durchführen will? Sogar einem Vertrauensmann aus dem Gersbacher Ortschaftsrat haben sie - ebenso wie EnBw - ohne Zögern zugestimmt. Der nimmt an allen Sitzungen betreffs Windkraft teil, hat vollständige Einsicht in alle Unterlagen. EnBw, ein Energiekonzern! Und die EWS, die einmal gegründet wurde mit dem Grundsatz der Transparenz, der Bürgerbeteiligung, der Entkommerzialisierung? Sie will keinen Vertrauensmann, der mehrfach vom Gersbacher OSR gefordert wurde. Obwohl doch der Rohrenkopf betreffs WKA angeblich viel unproblematischer ist als die Haseler Seite. EWS will ja auch die Auswirkungen auf die (öffentlichen) Quellen nicht prüfen lassen. Hasel hingegen hat sogar die Auswirkungen auf die privaten Quellen begutachten lassen ohne dass dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Aber das süffisante Auftreten auch von Enerkraft/EWS bei der Bürgerinformation in Gersbach hatte ja schon bei vielen Gersbachern das Gefühl der Überheblichkeit entstehen lassen.

Der Rückbau: Entfernt wird nur der obere Teil des Betonfundamentes. Somit bleibt pro Windrad eine Fläche mit der Breite von 22 bis 24 m zwar unsichtbar, aber dennoch zubetoniert. Ist also nicht wirklich hilfreich, wenn sich durch die WKAs doch was am Quellverlauf und der Wasserspeicherung des Waldes ändert. Will man deshalb dies im Vorfeld nicht genau untersuchen? Angeblich weiß man, dass die Abholzung zum Bau der WKA keine Auswirkungen auf den Wasserhaushalt hat. Stimmt: Die Menge an Wasser, das die Bäche (und Weiden) durchfließt, bleibt immer gleich. Ob konstant die Bäche fließen oder ob es eine Sintflut gibt und danach sieben Monate Dürre, macht auf dem Papier an der Wassermenge keinen Unterschied, aber es braucht keine Phantasie, um festzustellen, dass die Tiere, die Pflanzen, die Menschen und die Landwirte das ganz anders erleben. Die haben schließlich keine Kamele auf den Weiden, sondern Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen und Wisente. Und gerade die Landwirte leisten die Landschaftspflege, die Gersbach die so attraktive Lage gibt. Im Übrigen wird das Hydrogeologische Gutachten am Computer erstellt aufgrund der bekannten Daten. Dies soll sehr zuverlässig sein. Allerdings haben einige Menschen in der Laufenburger Gegend das

Gegenteil erfahren. Nach dem Autobahnbau sind nämlich sehr ergiebige Quellen versiegt, obwohl das Gutachten versicherte, dass der Bau keinen Einfluss auf diese Quellen haben wird. Zudem sind ja nun am Rohrenkopf auch noch Stollen, die den Behörden nachweislich nicht bekannt sind. Welche Sicherheit würde also hinter einem solchen Gutachten stecken?

Selbst die Regionalplanung spricht in ihrem Gutachten von massiven Eingriffen in das Gersbacher Landschaftsbild. Scheint nicht wirklich zu interessieren, denn Gersbach soll mit 10 WKA schlicht umzingelt werden. 5 im Norden, 5 im Süden. Um dieses Katastrophen-Szenario irgendwie zu vermeiden, haben die Gersbacher im Mai beantragt, dass Hasel und Schopfheim sich 5 Anlagen auf dem Rohrenkopf teilen, alles auf einen Standort konzentrieren. Der Interkommunale Windpark. Gespräche der Stadt Schopfheim mit Hasel fanden nicht statt, alles war schon zu weit fortgeschritten. Für den OSR nicht nachvollziehbar, denn zu Beginn der Planungen wäre ein solches Projekt wahrscheinlicher machbar gewesen. Wieder so ein Baustein betreffs angeblich rechtzeitiger Information.

Im Zusammenhang mit der Information wurde auch der Bürgermeister Nitz angesprochen, ob denn jemals über die Errichtung von VAWTs statt Windrädern nachgedacht worden war. Die Antwort lässt nicht den Schluss zu, dass diese Alternative zu irgendeinem Zeitpunkt wenigstens betrachtet worden ist. VAWTs? Vertikal-Achsen-Wind-Turbinen. Sehen aus wie große Trommeln. So 20 m hoch, sind nur ein bis zwei Drittel so effizient wie Windräder, man müsste also an einem Hang einen richtigen Park errichten. Aber aus 500 m Entfernung braucht man schon ein Fernglas um zu erkennen, dass es keine Bäume sind. Kein einziger Baum wäre zu fällen, kein Quellgebiet zuzubetonieren, kein Weg auszubauen. Das wäre doch eine Alternative, oder? Und Infraschall kennen diese Anlagen überhaupt nicht. Aber die Fläche würde nicht der öffentlichen Hand gehören, sondern sich in Privatbesitz befinden. Pachteinahmen für die Stadt: Fehlanzeige. Hat aber laut Aussage der Stadt auf einer GR-Sitzung diesen Jahres keinerlei Einfluss auf die Entscheidung.

Apropos Infraschall: EWS/Enerkraft sagen ja immer, der Infraschall bewege sich unterhalb der Wahrnehmungsschwelle und sei nicht messbar. Richtig. Tsunamis sind übrigens an der Küste mit nichts messbar, und dennoch flüchten Menschenaffen panisch auf die Hügel Stunden bevor die Welle eintrifft. Wahr nehmen ist eine Bewusstseinsache. Aber offenbar erregen die nicht wahrnehmbaren Wellen das Nervensystem von Menschenaffen sehr heftig. Und auch der überzeugteste Christ, der die Welt von Gott geschaffen sieht und nicht von der Evolution, weiß, dass Menschenaffen genetisch nahezu identisch mit uns Menschen sind. Ist da ein Ausschluss von Auswirkungen auf unser vegetatives Nervensystem nicht etwas voreilig?

Das Gutachten von Faktor Grün betreffs der (geschützten!) Greifvögel am Rohrenkopf weist weder Vögel noch Flugrouten derselben aus. Das Gutachten von Hög-Ehrsberg sagt das glatte Gegenteil. Wie schrieb die Presse damals? „Der Wespenbussard kennt die Gemarkungsgrenzen und überschreitet sie nicht“. Und die Presse konnte sich schon mit eigenen Augen davon überzeugen, alleine wie viele Rotmilane in und über dem Rohrenkopf zugehen (nein, zufluge natürlich) sind. Ein genaueres Gutachten wird erst erstellt, wenn die Genehmigung vorangeschritten ist. Stellt sich wieder die Frage, wie so viel Arbeit und Geld in eine Genehmigung gesteckt wird, aber ein sichtbar vorhandenes hohes Ausschlussrisiko wie die Rotmilane nicht frühzeitig begutachtet wird. Die Begehungen zum Zwecke der Ermittlungen von Greifvögeln fanden zu Jahreszeiten statt, in denen naturbedingt gar keine da sein können. Man blicke mal jetzt zum Himmel über dem Rohrenkopf.

Die Anträge des OSR Gersbach, z. B. den Teilflächennutzungsplan im Gemeinderat nicht im Juni zu beschließen, sondern ihn zu verschieben, wurden schlicht nicht befürwortet. Wozu macht dieses Gremium sich die Arbeit, wenn es doch eh völlig egal ist? Man hat dem Gesetz Genüge getan. Im Übrigen stehen immer noch fünf Flächen im TFNP für den Bau von Windkraftanlagen. Die Aussage, dass nur der Rohrenkopf für WKA genutzt wird, ist nirgendwo gerichtsfest niedergelegt. Kann es sein, dass, wenn der Rohrenkopf abgelehnt wird, dann eben auf dem Glaserkopf gebaut wird?

Die Unterlagen zum Teilflächennutzungsplan des Herrn Laule (Faktor Grün, beauftragt von der Stadt Schopfheim) enthalten viele Aus-



sagen von Faktor Grün, die von den entsprechenden Stellen schlicht nicht kommentiert wurden. Ob die Aussagen deshalb richtig sind, ist keineswegs sicher.

Auch die kommerzielle Seite ist nicht uninteressant in diesem Zusammenhang. Die Förderung für Strom aus WKA wird nämlich zunehmend geringer mit Beginn 2016. Deshalb sind natürlich die Interessen sehr hoch, die Genehmigung bis 31. Dezember 2015 erteilt bekommen zu haben. Denn danach gelten die zunehmend niedrigeren Vergütungen. Nun stellt sich die Frage, ob die Eile, noch dieses Jahr die Genehmigung zu erhalten, nur mit den höheren Gewinnen zu begründen ist, oder ob die Anlagen mit der etwas niedrigeren Vergütung nächstes Jahr bereits unwirtschaftlich sind.

Zum Thema Wirtschaftlichkeit kommen übrigens immer mehr Stimmen von Insidern auf, dass die Energieerzeuger WKAs bauen, obwohl sie wissen, dass die nur Verluste erzeugen. Allerdings müssen zur Genehmigung zwei unabhängige Wirtschaftlichkeitsgutachten vorgelegt werden. Wenn die Aussagen stimmen, würden also auch WKAs gebaut, um auf dem Papier den Prozentsatz des Öko-Stroms ihres Konzerns zu erhöhen. Da ginge es also um Politik. Nicht um Vernunft oder Klima oder Atommüll, sondern nur um Politik und Ökologisch-Wirken statt Ökologisch-Sein. Und dafür soll ein solch immenser Eingriff in diese schöne Landschaft, die Natur, die Lebensqualität, den Naherholungswert (und die Gesundheit) vorgenommen werden?

Es ist schon auch erstaunlich, dass die Ressourcen in der öffentlichen Verwaltung kaum ausreichen, die vom OSR geforderten Unterlagen fertig und bereit zu stellen, rechtsverbindliche Aussagen zu geben.

Die vielen Punkte, die immer wieder darauf hinweisen, dass EWS/ Enerkraft und die Stadt nicht sorgfältig informieren, dass der OSR ständig Informationen anfordern muss, hinterlassen zunehmend den Eindruck, dass diese ganze Sache mehr als nur ein Gschmäcke hat. Der OSR muss gewährleisten können, dass ein solches Generationsprojekt verträglich gestaltet wird. Diese Sorgfaltspflicht haben die andern beteiligten Behörden und Beteiligten auch. Schließlich machen die Haseler, EnBw und Bürgermeister Kima das jetzt ganz anders. Sehr transparent, sehr bürgernah. Warum geht das für Gersbach mit Schopfheim, der EWS und Enerkraft nicht?



## Abfallbeseitigung

26.09.2015	Grünabfallannahme
29.09.2015	Blaue Tonne
01.10.2015	Altmetall
07.10.2015	Gelber Sack



## Unsere Jubilare

### Nachstehende Jubilare feiern in den nächsten Tagen Geburtstag

Wir gratulieren unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu ihrem Geburtstag und wünschen von Herzen alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.

**„Lass meinen Gang in deinem Wort fest sein und lass kein Unrecht über mich herrschen.“** Psalm 119,133

19.09.2015	Deiß, Richard	86 Jahre
19.09.2015	Ühlin, Heinz	78 Jahre
19.09.2015	Söllner-Neukirchen, Randi	71 Jahre
23.09.2015	Sutter, Edith	74 Jahre



## Kultur

### Veranstaltungen in Gersbach

23.09.2015	TÜV Manfred Deiss
23.09.2015	8. öffentliche Ortschaftsrats Sitzung
27.09.2015	Weidefest, Bergland e. V.
11.10.2015	Erntedank mit Suppen Sonntag
17.10.2015	Konzert, Gesangverein Concordia Gersbach
25.10.2015	Generalversammlung GGV



## Kirchennachrichten

### Schritte wagen

Manchmal haben wir ein Ziel vor Augen, kennen aber den Weg noch nicht. Oder wir haben uns für einen Weg entschieden, wissen aber noch nicht genau, wohin er uns führt.

Leben bedeutet, immer wieder etwas zu wagen. Loszulaufen in die Richtung, bei der wir dein gutes Gefühl haben. Unsere Sehnsüchte, Wünsche und Hoffnungen sind uns dabei wichtige Wegweiser. Unser ganzes Leben sind wir in Bewegung. Wir beschreiten direkte Wege, gehen Umwege, kehren ab und zu auch wieder um. Manchmal kommen wir an Kreuzungen ohne Beschilderung, mehrere Möglichkeiten eröffnen sich uns.

Mit unserem Herzen werden wir immer einen guten Weg zu unserem Ziel finden.

### Gottesdienste und Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Gersbach

<b>20. September 2015</b>	An diesem Sonntag findet in Gersbach kein Gottesdienst statt, gerne können Sie den Gottesdienst um 10:00 Uhr in Fahrnau besuchen.
<b>27. September 2015</b>	<b>Gottesdienst am Weidefest in der Gerätehalle Scherentann</b> Pfr. Ströble
10:00 Uhr	
<b>04. Oktober 2015</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Gemeindediakonin i.R. Rene Moucheboeuf
10:00 Uhr	

### Die Runde der Älteren:

Die Runde der Älteren trifft sich am **1. Oktober 2015** wieder wie gewohnt um **15:00 Uhr** im Gemeindesaal des Pfarrhauses.



## Vereinsnachrichten

### Bergland e.V informiert bzgl. Weidefest

Die Bauern der Bergland e.V. Gersbach und die evangelische Kirchengemeinde Gersbach laden wieder ein zum traditionellen Weidefest auf der Gersbacher Scherentann. Nach einem musikalisch begleiteten Festgottesdienst um 10 Uhr werden die Gäste ab 11 Uhr vom Musikverein Gersbach mit einem Frühschoppenkonzert begrüßt.

Junge Festbesucher können sich derweil schon auf der Strohkletterburg tummeln, ihr Können an der Melkkuh oder auf Karussell austesten und sich auf dem Bulldog-Parcours austoben. Wieder im Programm sind Falldart- Spiele aus 5 - 20 m Höhe, bei denen zielgenau eine große Scheibe am Boden getroffen werden muss. Vorführungen alter Handwerkerkunst ergänzen das Programmangebot, das auch Pferdekutschfahrten, Ponyreiten, sowie das beliebte Kinderschminken beinhaltet. Ein Schäfer wird seine Schafe mit einem Hund unter Kontrolle halten und die umfangreiche Viehschau dürfte auch dieses Jahr wieder ein Anziehungspunkt sein. Das gilt auch für den Bauernmarkt mit seinem großen Warenangebot und einer Vielzahl regionaler Produkte.

Dass am Weidefest niemand verhungern muss und den Gästen ein traditionell reichhaltiges Speisenangebot zur Verfügung steht, ist selbstverständlich.

**Neu im Programm** ist in diesem Jahr der „Bullenschiss“, ein Kuhfladenraten, bei dem die Stelle vorausgeahnt werden soll, wo das in ein abgegrenztes Feld geführte Tier seine Hinterlassenschaft ablässt. Ab 14 Uhr werden die Kapellenberg Musikanten aus Mambach für Stimmung in der Festhalle sorgen. Für „starke Kerle“ findet ein Mannschaftswettbewerb statt, an dem sich beliebig viele Vierer-Mannschaften in Kraft und Geschicklichkeit messen können. Eine Anmeldung ist auch noch am Veranstaltungstag möglich.

In der Nähe des Weidefestplatzes beim Sportplatz sind ausreichend Parkplätze vorhanden. Für Gäste, die den Weidefestbesuch ab Dorfmitte besuchen oder den Rückweg mit einer Wanderung auf Gersbacher Höhen verbinden wollen, fährt ein Shuttlebus - für Gottesdienstbesucher erstmals um 9.30 Uhr ab der Kirche.

Nachdem das Weidefest nunmehr seit 25 Jahren ein wichtiger Partner der Gläsernen Produktion ist, wird das Landratsamt diese Gelegenheit u.a. durch einen Filmbeitrag würdigen, der unter dem Motto „Einst und Jetzt“ den Wandel in der Grünlandwirtschaft und am Weidefest beleuchten wird.



## Sonstiges

### Wir suchen Verstärkung

Wir, das Dorfladen Team suchen im Rahmen der geringfügigen Beschäftigung (Mindestlohn) Verstärkung.

Sollten wir ihr Interesse geweckt haben, setzen Sie sich bitte mit unserem **Personalvorstand Michael Geist Tel. 0174 2027147** in Verbindung.

Es ist auch nur Samstagsarbeiten möglich.

### Neues aus AgraEurope

#### Neue Betriebsberatung für Landwirte in Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg ist die neue Beratungsförderung für Landwirte in den Regelbetrieb gestartet. Der Entwicklungsprozess war 2013 unter dem Titel „Beratung 2020“ begonnen worden (AgE 23/13, Länderberichte 29). Nach Einschätzung von Landwirtschaftsminister Alexander B o n d e können die Betriebe im Südwesten mit der neuen Beratungsförderung von einem vielfältigen Angebot profitieren. Laut Ressortangaben soll künftig eine Modulberatung die landwirtschaftlichen Betriebe beim Entscheidungsprozess für den Einstieg oder beim Ausbau von Einkommenskombinationen, beim Umstellungsprozess auf den Ökolandbau oder bei anderen betrieblichen Entwicklungen begleiten. Im Vordergrund der Beratung sollen die Anliegen der Betriebsleiter stehen, die daher die Schwerpunkte der Beratung festlegen. B o n d e zufolge ist ein aktualisierter Beratungskatalog mit allen Informationen zu den Beratungsorganisationen, den Fördersätzen und den Förderhöchstbeträgen derzeit in Arbeit. Im Spätsommer werde er den landwirtschaftlichen Betrieben und allen Interessierten zur Verfügung stehen sowie über die Homepage des Agrarressorts erhältlich sein.

Für alle Betriebe, die neu in die Beratung einsteigen oder ihr Entwicklungspotential ausloten wollten, bietet das Land die Einstiegsberatung über die „Betriebliche Standortbestimmung“ an (AgE 27/14, Länderberichte 28). Mit diesem sogenannten Betriebscheck könnten Landwirte gemeinsam mit den beratenden Experten die Stärken und Schwächen ihres Betriebes analysieren, gesetzte Ziele auf deren Realisierbarkeit hin prüfen sowie neue Perspektiven erarbeiten. Ziel sei es, so der Minister, die Betriebe mit einem individuellen Konzept zukunftsorientiert, wettbewerbsfähig und nachhaltig aufzustellen. Der Betriebscheck werde vom Land gefördert, so dass er für die Teilnehmer kostenlos sei. B o n d e zufolge sei durch die Aufnahme des Beratungsangebotes in den Maßnahmen- und Entwicklungsplan Ländlicher Raum Baden-Württemberg (MEPL II1) der bis 2020 zur Verteilung stehende Etat für die Förderung der Beratung auf 38,5 Mio. Euro erhöht worden. Die Landesregierung verdopple damit die Hilfen für die landwirtschaftliche Betriebsberatung gegenüber den Vorjahren.

### 1. Sonntagsbrötchen - Verkauf im Dorfladen

20. September 2015  
8.00Uhr -10.00Uhr



Brötchen können/sollten bis zum 19.09.2015  
vorbestellt werden.

**TÜV  
bei Manfred Deiss  
am 23. September 2015 16.00 Uhr.**

Voranmeldung erwünscht. Tel. 0173 7224980



### Sprüche, Zitate, Lebensweisheiten



### Für unsere kleinen Leser

## Kinderkreuzworträtsel

### Piraten

Lösungswort:

www.raetseldino.de

### Ende des redaktionellen Teils

**6 ANZEIGEN SCHALTEN**  
**4 ANZEIGEN BEZAHLEN**  
**VERGOLDEN SIE SICH DEN HERBST**

Unsere Aktion gilt nur vom 07.09. – 01.11.2015 für die  
**Kalenderwochen 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43 und 44**

Bitte nennen Sie uns bei Ihrer Bestellung den Aktionscode ● P2015-09-01

**Primo Verlag**  
 Fortschritt für jeden.  
 Bildungs- und Lehrbücher  
 • Schulbuch-Praxis

**Verlag und Anzeigen:**  
 Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, Tel. 0 7771 / 93 17 - 11,  
 Fax 0 7771 / 93 17 - 40, anzeigenannahme@primo-stockach.de

### Mitarbeiter (m/w) im Produktmanagement

Unterfordert Sie ihr aktueller Job?

**Wir fordern:** Englisch-Kenntnisse, persönliches Interesse an Technik und Innovation, schnelle Auffassungsgabe, Belastbarkeit, Spaß an Herausforderungen, CHINESISCH-Kenntnisse willkommen aber nicht erforderlich.

**Wir bieten:** interessante und erfüllende Arbeit, außergewöhnlich gute Aufstiegs-Chancen.

Schreiben Sie uns, weshalb Sie sich für diesen Arbeitsplatz für besonders geeignet halten.

Bewerbungen bitte an: [job@pearl.de](mailto:job@pearl.de) oder PEARL, GmbH, PEARL-Straße 1- 3, 79426 Buggingen  
[www.pearl.de/jobs](http://www.pearl.de/jobs)

### In Todtmoos Hauptorts. zu vermieten:

**3-Zi.-Wohnung** mit EBK, Abstellraum, Duschbad, EG, ca. 85 qm, ab sofort frei.

**2-Zi.-Wohnung**, EBK, Balkon, Bad, Toilette, ca. 50 qm, 2. OG, ab 1.11. frei.

Telefon: 0171 274 0059

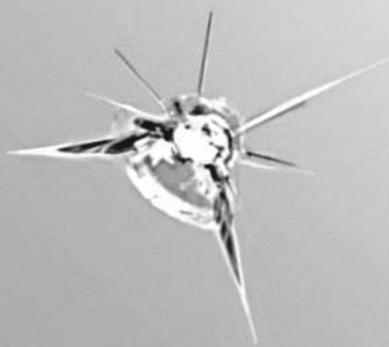
**Mediadaten, Infos und Aktionen**

**Anzeigenannahme: Tel. 0 7771 / 93 17 - 11**



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH



## DAMIT 'NE KLEINE MACKE KEINE GROSSE SACHE WIRD.

Unser kostenloser Windschutzscheiben-Service.\*

Ein Steinschlag an der Windschutzscheibe beeinträchtigt Ihre Sicherheit erheblich. Unser Reparatur-Service beugt einer fortschreitenden Rissbildung vor und erspart somit einen Kompletttausch. Wir bieten Ihnen professionelle Reparatur, unkomplizierte Abwicklung und kompetenten Service. Fragen Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

\*Eine kostenlose Regulierung ohne Rückstufung Ihres Schadenfreiheitsrabatts ist bei den meisten Versicherungen selbstverständlich.

toyota.de

### AUTOHAUS POTTHIN

TOYOTA-Servicehändler

Schopfheimer Straße 51  
79664 Wehr · Tel. (07762) 31 91  
autohaus-potthin@gmx.de



## SCHLUSS MIT DEM DIÄTEN-FRUST!

Abnehmen leicht gemacht mit dem mentalen Magenband – die bewährte DocNatur®-Methode!

DocNatur

Judit Kirschke | www.abnehmen-energetik.de  
Tel. 07628-8034621 | 79588 Efringen-Kirchen



## Waldtag

mit praktischen Vorführungen

19./20. September 2015

Beginn: 10:00 Uhr

bei der Firma  
Peter Schleith  
Forsttechnik

Schrohühleweg 21

79585 Steinen/Schlächtenhaus

Tel.: 07627/2691

schleith-steinen@t-online.de

gantztägig Vorführungen

- Hypro Anbauprozessor 300
- Hakki Pilke Säge- Spaltautomat
- KGD Seilwinden
- EIfo Holzspalter
- Auer Rücketechnik
- Palms Forstanhänger 640/9,70
- EIfo Säge

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

## OKTOBERFEST

19. und 20. September

Weißwurst-Frühstück am 20.09. ab 10 Uhr

Klondike-Inn & Amboss

Wehrer Str. 4 | Todtmoos-Au

Tel.: +49 7674 534 9988



## TANZ SCHULE STENGRITT

Wir bieten Ihnen...

Standard- Latein- Kurse

für Singles und Paare, ...

Kurse für Erwachsene, Kurse für Jugendliche

GALA-TANZ-Bälle, WORKSHOPS

ein ausführliches Kursprogramm schicken  
wir Ihnen gerne unverbindlich zu

☎ 07765 918000

www.stengritt.de

BAD SÄCKINGEN

Sonntags ab 20. Sept in der Realschule  
Donnerstags ab 24. Sept in der Realschule

TIENGEN

Montags ab 21. Sept im Kath. Pfarrsaal

ST. BLASIEN

Dienstags ab 22. Sept im Theophil Lamy Haus

WALDSHUT

Mittwochs ab 23. Sept im Kath. Pfarrsaal

SCHOPFHEIM

Freitags ab 17. April im Kath Pfarrsaal

## Treppenlift

Service + Verkauf  
vom regionalen Profi!

Tel. 07741 965858

www.reha\_lift.biz



Diesen (Anzeigen-)  
Platz werden Sie lieben!

Jetzt sichern:  
Tel. 07771/9317-11

